

# Mitleid ist doof

Rollstuhlbasketballerin Luca (14) erzählt, wie sie ihr Leben anpackt

**Luca Fischer ist ein außergewöhnliches Mädchen, das mit einem Handicap lebt: Sie sitzt im Rollstuhl. Aber davon lässt sich die 14-Jährige nicht aufhalten. Es gibt kaum etwas, das sie nicht kann. Für x-bay erzählt sie von ihrem Sport und von ihren Erfahrungen. Hier ihr Bericht:**

Hallo, ich bin Luca. Ich bin 14 Jahre alt und sitze seit meiner Geburt im Rollstuhl. Aber damit komme ich ganz gut klar. Ich gehe in die achte Klasse und fühle mich dort sehr wohl. Mein Rollstuhl ist dort nur Nebensache und meine Klassenkameraden sehen mich zum Glück einfach als die, die ich bin. Luca eben.

Meine große Leidenschaft gilt dem Rollstuhlbasketball! Ohne meinen Sport geht bei mir gar nichts. Ich mache ihn schon seit der ersten Klasse. Am Anfang trainierte ich in einer kleinen Kindergruppe, doch mittlerweile spiele ich seit gut drei Jahren in der Erwachsenen-Gruppe. Dort sind nur Männer. Seit neuestem spiele ich auch

Durch diesen Aufenthalt bin ich viel selbstständiger geworden, da ich ja fast zwei Wochen ohne Eltern auskommen musste. Das war eine tolle Erfahrung! Das Heimweh war schnell vergessen – kein Wunder bei dem ganzen Trubel. Am Ende habe ich mich so wohl gefühlt, dass ich mich zwar auf zu Hause gefreut habe, aber ich hätte es auch noch gut zwei weitere Wochen dort ausgehalten.

Beim Basketball spielen kann ich endlich mal so richtig abschalten. Sport ist allgemein ein guter Ausgleich zum sonstigen Alltag. Ich kann mich so richtig austoben und Spaß haben. Es hat sich für mich gelohnt, einen Sport auszuprobieren. Und ich kann es jedem nur empfehlen, es auch mal auszuprobieren. Denn wer weiß, vielleicht macht es dir so viel Spaß, dass du bald nichts anderes mehr machen willst, als diesen Sport – so wie ich. Natürlich, Freunde kann dein Sport nicht ersetzen, aber durch Sport lernst du so viele neue tolle Menschen kennen.

Und die ganzen Kapselrisse sind auch eine Erfahrung wert. Bei mir waren es erst zwei, aber mein Trainer hatte schon mehrere.

Im Alltag komme ich mit meinem Rolli super klar. Manchmal gibt es zwar Dinge, an die ich nicht so leicht

hinkomme, wie zum Beispiel ins Cineplex mit seinen vielen Stufen. Aber dafür gibt es meistens eine Lösung. Nur weil ich im Rollstuhl sitze, muss ich ja nicht gleich auf alle coolen Aktivitäten verzichten!

Manche Leute bemitleiden mich, weil ich im Rollstuhl sitze. Dabei geht es doch manchmal anderen Menschen viel schlechter als mir. Ich fühle mich wohl in meiner Haut und bin wahrscheinlich trotz des Rollstuhls viel glücklicher als manch anderer Mensch. Es ist

„Es ist doch egal, ob man eine Einschränkung hat oder nicht. Solange du mit dir zufrieden bist und Freunde hast, ist das doch egal.“

Luca

beim RSV Bayreuth in der Regionalliga, wo ich wieder die Jüngste bin. Aber das ist schon okay.

Außerdem spiele ich seit April dieses Jahres auch in der U25-Nationalmannschaft der Rollstuhlbasketballerinnen für Deutschland. Endlich nur mit anderen jungen Frauen. Das macht mir riesigen Spaß. Im Juli 2011 war ich mit meiner Mannschaft sogar bei der ersten U25-Weltmeisterschaft in Ontario, Kanada. Dort erreichten wir Platz sechs.



„Du musst es nur anpacken und an dich glauben.“ So rollt Luca durchs Leben. Seit ein paar Monaten spielt die begeisterte Rollstuhlbasketballerin im Nationalteam. Foto: red

doch egal, ob man eine Einschränkung hat oder nicht. Solange du mit dir zufrieden bist und Freunde hast, ist das doch egal.

Und auch Mitleid finde ich doof. Mitgefühl fühlt sich doch viel besser an – oder etwa nicht? Besser ist es, sich in jemanden hinein zu versetzen, mit ihm mitzufühlen. Ich glaube, kein Mensch will bemitleidet wer-

den – obwohl, wenn man im Krankenhaus liegt, ist es schon mal schön, wenn dich jemand ein bisschen bemitleidet. Ich spreche aus eigener Erfahrung.

Was ich euch eigentlich sagen will, ist, dass es zwar nicht schön ist, eine Einschränkung zu haben. Aber egal ob mit oder ohne: Du kannst immer etwas aus deinem Leben machen und glücklich werden! Du musst es

nur anpacken und an dich glauben.

Ein schönes Zitat, wie ich finde: Was nicht passt, wird passend gemacht! Und so ist das eben. Ich habe auch manchmal Hürden zu überwinden und manches ist für mich schwierig. Aber ich versuche es und meistens finde ich einen Weg. Nur aufgeben darf man nie.